

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle  
III/66/661/4  
661/4

Vorlagen-Nummer

**2039/2020**

Freigabedatum

---

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Baubeschluss für die Optimierung der Radverkehrsführung auf dem Clevischen Ring, Höhe Böcking-Park**

### Beschlussorgan

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	31.08.2020

### Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim stimmt der beigefügten Planung zur Optimierung der Radverkehrsführung auf dem Clevischen Ring, Höhe Böcking-Park zu und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahmen baulich umzusetzen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>100.200</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

**Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Auswirkungen auf den Klimaschutz**

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

**Begründung:****Bestand:**

Mit Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim (Sitzung: 24.08.2015) zum Antrag „Gefahrloser und flüssiger Radverkehr auf dem Clevischen Ring“ (AN/0842/2015) sowie mehreren Ortsterminen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Bürgerschaft und Politik wurde die Verwaltung aufgefordert, die Radverkehrsführung auf dem Clevischen Ring zwischen Von-Lohe-Straße und der Markgrafenstraße zu optimieren. Die im Beschluss geforderte Einrichtung eines Radfahrstreifens zwischen Polizeiwa- che und Dünnwalder Straße wurde seitens der Verwaltung geprüft, jedoch aufgrund der hohen Ver- kehrsstärke sowie alternativer Planungsvarianten in Abstimmung mit den Teilnehmenden des Runden Tisches Radverkehr verworfen.

Die Radverkehrsführung im Planungsbereich ist nicht eindeutig. Rad- und Gehweg werden regelmä- ßig beparkt, sodass eine sichere Nutzung der vorhandenen Infrastruktur oft nur eingeschränkt mög- lich ist. Das Parken findet ungeordnet und verteilt auf der gesamten Fläche statt, wodurch zu Fuß Gehende und Radfahrende behindert werden.

**Planung:**

Die Planung sieht eine Neuordnung des ruhenden Verkehrs sowie eine Optimierung der Rad- und Fußverkehrsführung vor. Das bislang ungeordnete Parken soll künftig auf markierten Schrägparkplätzen erfolgen, die vom Clevischen Ring aus angefahren werden können. Zu Fuß Gehende und Radfahrende werden auf dem gemeinsamen Geh- und Radweg zwischen den neu zu markierenden Schrägparkplätzen und Böcking-Park geführt. Die Trennung zwischen ruhendem Verkehr und Geh- und Radweg wird zusätzlich zu den Park-Stopps durch eine Pollerreihe gewährleistet. Vor dem Zugang zum Park werden Fahrradabstellanlagen errichtet.

Die Führung des Radverkehrs im Knotenpunktbereich Clevischer Ring/Dünnwalder Straße wird durch neue Markierungen optimiert und die bestehende Lichtsignalanlage um einem zusätzlichen Signalgeber für den Radverkehr erweitert („Radfahrerampel“).

**Parkplätze**

Auf dem Planungsabschnitt wird das Parken neu geordnet. Die 26 Parkplätze werden mit Markierungen gekennzeichnet und mit sogenannten „Park-Stopps“ versehen (Kunststoffborde, die ein korrektes Aufstellen der Fahrzeuge gewährleisten sollen). Durch die Neuordnung der Parkplätze werden die Sichtbeziehungen für ein- und ausfahrende Fahrzeuge verbessert und die Verkehrssicherheit erhöht. Es werden schätzungsweise 15-20 Parkplätze entfallen. Da die Parkflächen im Bestand nicht markiert sind, kann die Anzahl der entfallenden Parkplätze nicht genau beziffert werden.

**Klimabewertung:**

Die hier dargestellte Maßnahme stärkt den Umweltverbund im Bereich Radverkehr und bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine adäquate Mobilitätsmöglichkeit im Vergleich zur Nutzung des privaten Pkw. Somit trägt dies zu einer möglichen Reduktion des Treibhausgasausstoßes bei. Insgesamt kann die hier dargestellte Maßnahme als positiver Betrag zum Klimaschutz bewertet werden.

**Finanzierung:**

Die bauliche Umsetzung der Maßnahme ist für das Haushaltsjahr 2021 geplant.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen ca. 100.200 €.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Hpl. 2020/2021 im Teilergebnisplan 1201, Straßen, Wege, Plätze in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

**Anlage**

Lageplan